Amtliche Mitteilung

Radfelder Gemeinde Zeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD | Nr. 2 | Juni 2018

Thematik Hochwasserschutz und Wasserverband

Die Gemeinde Radfeld handelt – mobiler Hochwasserschutz wurde angeschafft

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Bereits am 22.02.2018 haben wir im Gemeinderat einen „Mobilen Hochwasserschutz" als Selbsthilfemaßnahme zum Schutz unseres Dorfes beschlossen (siehe dazu „Berichte aus dem Gemeinderat" Sitzung am 22.02.2018). Der Gemeinde Radfeld ist sehr wohl bewusst, dass der Inn eine ständige Hochwasserbedrohung darstellt!

Am 04.06.2018 probte die Gemeindeeinsatzleitung mit der FF Radfeld unter Kommandant Peter Ostermann den Aufbau des „Mobilen Hochwasserschutzes" auf die Innufermauer. Die Absicherung der bestehenden Autobahnunterführungen wurde mit dem gleichen System geprobt. Überdies wurde die Abdichtung der Entwässerungsrohre entlang des Autobahndammes (östlich vom Gemeindebauhof Neu) geübt. Auf unsere Einladung hin waren dankenswerterweise die Kameraden Christian und Stefan Hillebrand als Vertreter der FF Rattenberg dabei, um sich ein Bild unserer Arbeiten machen zu können.

Mit diesen Anschaffungen sind wir nach menschlichem Ermessen auch bei einem Hochwasser, bei dem der Inn um 45 cm höher Wasser führt als im Jahr 2005, geschützt. Weil das

Übung vor der Autobahnunterführung „Hirner"

Hochwassereinsatz im Gewerbegebiet Rettenbach

Maukenbach im Jahr 2005

aber nur funktioniert, wenn auch Rattenberg die mobilen Absicherungen erhöht, wurde auf meine Anregung hin bereits am 22.02.2018 zwischen mir und Bgm. Freiberger gemeinsam mit den beiden FF Kommandanten vereinbart, dass auch Rattenberg eine Erhöhung der Aufsteckwände für die Verbesserung des Hochwasserschutzes vorbereiten wird. Dies ist für beide Gemeinden sehr wichtig. Bei einem starken Inn-Hochwasser ist auch die Situation am Maukenbach sehr problematisch, weil dieser in einem solchen Fall vom hochwasserführenden Inn zurückgestaut wird und es dadurch wie z.B. 2005 zu Überflutungen in diesem Bereich kommt. Beide Gewerbegebiete „Maukenbach" und „Rettenbach" sind auch bei lokalen Unwettern von Überflutungen gefährdet. Deshalb ist geplant eine Hochleistungspumpe anzuschaffen. (siehe dazu „Berichte aus dem Gemeinderat" Sitzung am 22.02.2018)

Im Folgenden gebe ich euch einen Überblick über dieses für unseren Ort (und eigentlich für ganz Tirol) so wichtige Thema. Dabei beginne ich mit meinen Ausführungen mit dem Stand seit Februar 2018 und verweise für die vorher liegenden Ereignisse bzw. Fakten auf meine Berichte in der Gemeindezeitung bzw. per Postwurf und auf die Berichterstattung in den Medien, wobei diese nicht immer die Tatsachen exakt widerspiegeln. Deshalb stelle ich auch einige wesentliche Punkte klar.

Am 05.04.2018 wurde dem Radfelder Gemeinderat von den Vertretern des Landes (Abteilung Wasserwirtschaft und Bodenordnung), dem Baubezirksamt Kufstein und dem Planungsbüro das zwischenzeitlich abgeänderte Projekt „Hochwasserschutz Unteres Unterinntal" vorgestellt. Sowohl der gesamte

Gemeinderat als auch die Vertreter der Grundeigentümer sind aber mit dem Projekt absolut nicht einverstanden. Dies habe ich dann dem Herrn Bezirkshauptmann mitgeteilt (siehe dazu „Berichte aus dem Gemeinderat" - Sitzung am 26.04.2018)
Generell ist unsere Ablehnung des Projektes den Vertretern des Landes immer wieder mündlich und schriftlich mitgeteilt worden.

Wassergenossenschaft Radfeld-Kundl:
Inzwischen wurde auf Initiative der Radfelder und Kundler Ortsbauernschaft eine „Wassergenossenschaft Radfeld-Kundl" gegründet. Die Gemeinde ist nach einer Entscheidung des Gemeinderates Mitglied, u.a. weil die Gemeinde einer der größten Grundeigentümer von Flächen im beabsichtigten Retentionsgebiet ist. Obmann ist Ortsbauernobmann GR Toni Wiener. Diese Wassergenossenschaft wird sich z.B. mit Hochwasserschutz, Entwässerungsfragen-Kanäle, Naturschutz, Grundwasserfragen etc. befassen. Außerdem wurde ein Verein „Hochwasserschutz Tirol" gegründet. Die „Wassergenossenschaft Radfeld-Kundl" ist Mitglied in diesem Verein. Darüber hinaus werden in einer Reihe von Inntalgemeinden ebenfalls Wassergenossenschaften gegründet, die auch Mitglied in diesem Verein werden. „Hochwasserschutz Tirol" setzt sich u.a. zum Ziel, die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger im Land davon zu überzeugen, dass es auch in den Tiroler Seitentälern Hochwasserschutzbauten braucht bzw. dass diese Bauten einerseits große Vorteile für die Seitentäler selbst bringen und andererseits verhindern, dass dem Inn in Hochwasserzeiten zu schnell zu viel Wasser zugeführt wird. Dadurch wären im Inntal kleinere Retentionsgebiete notwendig!

Kurze Zusammenfassung unserer Kritikpunkte am derzeit vorgeschlagenen Projekt:
- Radfeld braucht Raum zur Entwicklung, diese ist nur nach Osten hin möglich (daher Retentionsgebiet erst unterhalb vom Maukenbach).
- Aussiedlung von landwirtschaftlichen Betrieben muss möglich sein.
- Es braucht den Schutz von Einzelgehöften.
- Wir verlangen einen nachvollziehbaren Hochwasserschutz für das verbaute Ortsgebiet (z.B. Autobahnbrücke).
- Es braucht einen Notplan, falls trotz der Verbesserung des Hochwasserschutzes das verbaute Ortsgebiet überschwemmt wird.
- Wir fordern einen Solidarbeitrag aller Gemeinden (von deren Gemeindegebiet Wasser in den Inn abfließt).
- Wir sind gegen ein Anspringen der Überflutung des Retentionsgebietes schon bei einem HQ 40.
- Problematik Dämme - Grundwasserabfluss: Die Bevölkerung ist sehr besorgt, dass der Grundwasserabfluss durch die Fundamente unterbunden wird.

Folgende Aussagen („Zitat!") von politischen Vertretern (Gemeinden und Land) und von Redaktionen gewählte Schlagzeilen, die in diversen Printmedien u.a. zu lesen waren, können wir von Radfelder Seite nicht gelten lassen:
- Zitat: *„... Davon wird es abhängen, ob ernst gemacht wird mit dem Hochwasserschutz in unserer Region oder ob nur politisch weitergepokert wird. Der Zeitpunkt wird kommen, wo die restlichen Gemeinden Farbe bekennen werden müssen."*
  Klarstellung dazu: Wir pokern nicht und schon gar nicht politisch. Wir vertreten die Interessen der Radfelderinnen und Radfelder. Der gesamte Radfelder Gemeinderat ist davon überzeugt, dass Hochwasserrückhaltebauten (mit Gesamt-Tiroler-Rückhaltesteuerung des Ablasses) in den Seitentälern die Hochwassermassen im Inntal reduzieren würden. Davon würden die Seitentäler profitieren und es müssten nicht im Inntal derart gewaltige Maßnahmen gesetzt werden. Alle Inntalgemeinden hätten somit einen großen Nutzen. Wir haben also bereits Farbe bekannt!
- Zitat: *„Letztendlich hat der Bürgermeister Verantwortung, wenn er zum Ausdruck bringt, ihn interessiere der Hochwasserschutz nicht. Dann wird er ein Verantwortlichkeitsproblem haben."*

Blick auf die Autobahnbrücke im Jahr 2005 Foto: Fritz Wallner

INHALT

Hochwasserschutz und Wasserverband
Berichte aus dem Gemeinderat
Ansprechpartner im Gemeindeamt
Die Gemeinde Radfeld trauert um OSR Gerhard Mrazek
Drei Radfelderinnen zu Oberschulrätinnen ernannt
Goldene und Diamantene Hochzeiten
Informationen Hochzeitsjubiläum
Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde – Reauditierung 2018
Zwei neue Betriebe im Radfelder Dorfzentrum
Spenden für den Sozialfonds
Radfelder bei Deutscher Schüler Eishockey-Meisterschaft
Verordnung zur Lärmbekämpfung
Impressum
In eigener Sache ...
Blutspenden
Standesfälle und Jubilare
Ikonen Malkurs
Aus der Chronistenecke
Kindergarten Radfeld
Villa Wirbelwind
Veranstaltungskalender
Volksschule Radfeld
NMS/NMMS Rattenberg
Open-Air-Kino
Freiwillige Feuerwehr Radfeld
Obst- und Gartenbauverein Radfeld
Seniorenbund Rattenberg-Radfeld
Schützenkompanie Radfeld
Radfelder Grasausläuter
Traditionelles Maibaumaufstellen
Oldtimerausfahrt Inneralpbach
Tolles Vogelschutzprojekt
Sportverein Radfeld
Aus dem Kirchenjahr
Tirol im Fokus der Radsportelite
Österreichischer Vorlesetag
Einbruch: Wer rechtzeitig vorbeugt lebt sicherer!
Radfelder Sommerkonzerte
Operettensommer
Dr. Hans Margreiter – Radfelds berühmter Sohn

Klarstellung dazu: Ich nehme meine Verantwortung als Bürgermeister sehr intensiv wahr und interessiere mich auch sehr stark für den Hochwasserschutz. Eben weil ich mir der großen Verantwortung bewusst bin, sage ich nicht zu allem JA (auch wenn JA meine Initialen sind).

- Zitat: *„Radfeld blockiert, nun Zwang?"*
  Klarstellung dazu: Radfeld blockiert nicht. Wir lassen uns aber auch nicht überfahren. bzw. überfluten.
- Zitat: *„Wenn man in Radfeld jetzt auch noch auf eine Verschiebung der Projekt-Fläche bis zum Maukenbach beharrt, ist das Projekt gestorben. Dann bleibt dem Landeshauptmann nur noch die Möglichkeit, das mit einer Verordnung zu regeln."*
  Klarstellung dazu: Wir beharren nicht „jetzt auch noch" auf die Grenze „Maukenbach", sondern wir haben das bereits im Jahr 2016 einstimmig im Gemeinderat beschlossen und dem Land mitgeteilt. Sterben kann nur etwas, was bereits lebt. Der Wasserverband lebt aber noch nicht. Wir wollen keinem Verband beitreten, wenn von vorneherein die Nachteile - nicht nur für Radfeld - bei Weitem überwiegen.
- Zitat: *„Rund 90% der Wünsche der Rückmeldungen sind zur Gänze oder zum Teil erfüllt worden."*
  Klarstellung dazu: Diese Behauptung ist absolut unrichtig. Die Prozentrechnung ist nicht nachvollziehbar.
- Zitat: *„Man hat auch die geforderten Flächen für die Aussiedler-Höfe der Radfelder Bauern geschaffen. Und die Bedenken Radfelds bzgl. der Rattenberger Brücke wurden auch beseitigt: Hier kann es zu keinen Überflutungen des Radfelder Siedlungsraumes mehr kommen."*
  Klarstellung dazu: Mit „Rattenberger Brücke" ist wohl die Autobahnbrücke gemeint. Unsere Bedenken sind nicht beseitigt worden.

Bgm. Josef Auer

AUF EINEN BLICK

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

SITZUNG des GEMEINDERATES am 22.02.2018

Verein „Villa Wirbelwind"
Der Bürgermeister berichtet, dass mittlerweile die gewünschten Verbesserungen der Statuten für den Verein „Villa Wirbelwind" in Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Rattenberg, Gemeinde Radfeld, Pfarre Rattenberg-Radfeld und Vereinsvertretern umgesetzt wurden. Die sehr umfangreichen Arbeiten wurden von Rechtsanwalt Dr. Alfred Schmidt völlig kostenlos durchgeführt. Die neue Generalversammlung (ordentliche Mitglieder) des Vereins umfasst die Stadtgemeinde Rattenberg, die Gemeinde Radfeld, die Pfarre Rattenberg-Radfeld sowie zwei ElternvertreterInnen. Das Präsidium (Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen: Mag. (FH) Martina Rizzo (Präsidentin), Reinhard Prazeller, Mag. (FH) Jutta Reindl, Beate Gruber BA und Andrea Gang.

Bericht des Überprüfungsausschusses
Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Anton Wiener erklärt, dass der Ausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses geprüft hat. Der Finanzverwalter hat gemeinsam mit dem Bürgermeister alle notwen-

digen Unterlagen zur Prüfung vorgelegt. Der Ausschussobmann lobt die gute Vorbereitung und erklärt, dass der Ausschuss alles geprüft und für in Ordnung befunden hat. Daraufhin erfolgte die Auflage des Entwurfes des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt von 06. bis 20.02.2018. Es sind keine Einsprüche gegen den Entwurf eingelangt, dieser ist daher beschlussfähig.

Beschluss des Rechnungsabschlusses 2017
Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Ansuchen der Stadtgemeinde Rattenberg betr. Hotelerrichtung Gasteiger
Der Bürgermeister berichtet, dass Dr. A. Gasteiger beabsichtigt, in Rattenberg ein Hotel zu errichten. Auf dem ehem. Grundstück der Gebietskrankenkasse sollen dafür Personalwohnungen und Parkplätze entstehen. Die Stadt Rattenberg verkauft dieses Grundstück an Dr. Gasteiger nur im Falle einer Hotelerrichtung. Laut Protokoll des Bauausschusses der Gemeinde Radfeld spricht der Errichtung von Parkplätzen und Personalwohnungen nichts entgegen, wenn für die Parkplätze die Normgröße eingehalten wird und die nötigen Abstände zur Grundgrenze (50 cm) sowie die Schleppkurve eingehalten werden. Der Gemeinderat schließt sich der Meinung des Bauausschusses an.

Namensänderung Hauptschulverband Rattenberg
Der Gemeinderat stimmt der Namensänderung von Hauptschulverband Rattenberg auf „Schulverband Rattenberg" einstimmig zu.

Mobiler Hochwasserschutz
Der gesamte Gemeinderat ist mit der bisher vom Land vorgestellten Lösung zum Thema Hochwasserschutz nicht einverstanden. Daher schlägt der Bürgermeister vor, dass sich Radfeld in Abstimmung bzw. Zusammenarbeit mit der Stadt Rattenberg vorerst selbst um einen mobilen Hochwasserschutz kümmern soll. Dazu informiert der Bürgermeister auch darüber, dass er bereits mit Bgm. Freiberger über dieses Radfelder Vorhaben gesprochen hat. Bgm. Freiberger hat zugesichert, dass auch Rattenberg sich um eine Erhöhung der bereits vorhandenen Aufsteckwände kümmern wird. Für Radfeld schlägt Bgm. Auer die Anschaffung von Aufsteckwänden (250 Eisenbügel mit Schaltafeln bewirken eine Erhöhung der Innufermauer um 45 cm vom Pumphäusl bis zur Autobahnbrücke) und einer Großraumpumpe mit einer Leistung von ca. 6000 l/min, speziell für kleinräumigere Überflutungen (z.B. Maukenbach, Rettenbach) vor. Außerdem braucht es auch noch Maßnahmen in den 2 Autobahnunterführungen und entlang der Autobahn östlich vom Bauhof. Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde die Verpflichtung hat, das Dorf zu schützen. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters, die Bügel in Auftrag zu geben einstimmig zu. Außerdem spricht sich der Gemeinderat mit 13:2 Stimmen für den Ankauf einer Großraumpumpe aus.

SITZUNG des GEMEINDERATES am 22.03.2018

Leinenzwang im Wald südlich der B 171
Aufsichtsjäger Arzberger hat bei einem Besuch im Gemeindeamt geschildert, dass er in letzter Zeit vermehrt von wildernden Hunden gerissenes Wild (Rehe) aufgefunden hat bzw. noch lebende Tiere mit einem Fangschuss erlösen musste. Da viele Hundebesitzer auf die Aufforderung des Jagdaufsichtsorganes, den Hund anzuleinen, nicht reagieren, ersucht er um ganzjährige Verordnung des Leinenzwanges für den Wald und die Felder südlich der Landesstraße B171. Dies kann mit einer Ergänzung der bisherigen Verordnung zum Kurzleinenzwang und Hundekotaufnahmepflicht vom 07.10.2005 geschehen. GR Thomas Laimgruber fragt, ob bei Leinenzwang im gesamten Gemeindegebiet dann ein Freilaufplatz angeboten werden muss. Dies ist zu prüfen. Der Gemeinderat beschließt mit 13 zu 2 Stimmen, die Verordnung vom 07.10.2005 dahingehend zu ergänzen, dass der Leinenzwang explizit auch für den Wald und die Wege südlich der Landesstraße B 171 gilt.

Ansuchen der Stadtgemeinde Rattenberg
Der Bürgermeister berichtet über ein Vorbringen des Rattenberger Bürgermeisters. Demnach ist beabsichtigt, auf dem Grundstück (Eigentümer ist die Stadtgemeinde) östlich des Rattenberger Sportplatzes (Gp 2192/1) eine Sporthalle zu errichten. In diesem Zusammenhang hat Bgm. Auer mit seinem Amtskollegen vereinbart, dass er zuerst den Radfelder Gemeinderat darüber informieren wird. Es muss seitens des Gemeinderates möglichst rasch entschieden werden, wie die Gemeinde Radfeld in Sachen Radfelder Sportplatz weiter vorgehen will. Aus Sicht des Bürgermeisters sind folgende Fragen grundsätzlich zu klären:

- Soll der derzeitige Radfelder Sportplatz in seiner Größe beibehalten werden oder soll an diesem Standort nur mehr ein kleinerer Sportplatz (für Training, Spiele der Nachwuchsmannschaften, Benützung für Volksschule und Kindergarten, ...) sein?

- Soll Radfeld einen eigenen Sportplatz (Sportanlage) neu bauen?
- Oder soll der „Rattenberger Sportplatz" gemeinsam mit Rattenberg adaptiert und ausgebaut werden? Diese Variante hätte natürlich auch Einfluss auf die Situierung der angedachten Sporthalle. Nach kurzer Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, die Angelegenheit in einer Bauausschusssitzung zu besprechen.

SITZUNG des GEMEINDERATES am 26.04.2018

Übung der Feuerwehr zum Hochwasserschutz

Der Bürgermeister berichtet, dass er am Vortag mit dem Ausschuss der FF Radfeld eine Besprechung über Katastrophenschutz im Allgemeinen und im Speziellen über Hochwasserschutz bzw. die Vorgehensweise im Hochwasserfall hatte. Der Feuerwehrausschuss möchte in Zusammenarbeit mit der Gemeindeeinsatzleitung Richtlinien erarbeiten. Die Übung „Errichtung des Mobilen Hochwasserschutzes" wird voraussichtlich Anfang Juni stattfinden.

Beschlussfassung Finanzierungsbeteiligung Bike Park Rattenberg

Der Bürgermeister berichtet, dass sich aller Voraussicht nach die Gemeinden des Planungsverbandes 26/Brixlegg und Umgebung sowie Kundl und Breitenbach an der Errichtung eines „Pumptrack" beim neu geschaffenen Mountainbike Übungsgelände (direkt nach dem Rattenberger Parkplatz-West) mit insgesamt € 18.000.- beteiligen werden. Auf die Gemeinde Radfeld würden nach dem Einwohnerschlüssel € 1.685,46 entfallen. Die Folgekosten/Instandhaltung trägt der TVB. Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung einstimmig.

Beratung und Beschlussfassung Hochwasserschutz/ Wasserverband

Der Bürgermeister berichtet über das Informationstreffen zum Hochwasserschutz Projekt Unteres Unterinntal in der BH Kufstein am 11.04.2018. Dabei wurden alle acht Gemeindevertreter vom Herrn Bezirkshauptmann gefragt, ob seitens des Landes die Vorarbeiten (z.B. Satzungen) für die Gründung des geplanten Wasserverbandes weiter fortgesetzt und abgeschlossen werden sollten.

Die Vertreter der Gemeinden Brixlegg, Rattenberg, Kramsach, Breitenbach und Wörgl haben sich für die Verbandsgründung ausgesprochen. Nach Einschätzung des Bürgermeisters (sowie auch des Vizebürgermeisters Fritz Fischler) werden voraussichtlich sowohl die Gemeinde Kundl als auch die Gemeinde Angath zustimmen, wenn ein paar letzte Details geklärt werden. Bürgermeister Auer hat dem Bezirkshauptmann erklärt, dass es vom Radfelder Gemeinderat nach seiner Einschätzung zum derzeitigen Projektstand bei einer Abstimmung im Radfelder Gemeinderat keine Mehrheit für den Beitritt zum Wasserverband geben würde. Er stellt an den Gemeinderat die Frage, ob er über den Beitritt zum Wasserverband abstimmen lassen soll, oder ob sich an der ablehnenden Haltung des Gemeinderates nichts geändert hat. Der Gemeinderat bestätigt neuerlich einstimmig seine bisherige ablehnende Haltung.

Grundsätzlich wünscht sich der Gemeinderat natürlich zeitnah entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen, aber unter Berücksichtigung der notwendigen, vom Gemeinderat gewünschten Punkte.

Bgm. Josef Auer

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt

Amtsleitung
Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at

Bauamt
Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at

Bauamt/Bürgerservice
Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at

Finanzverwaltung
Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Allgemeine Verwaltung
Gertraud Gamper
05337/63950-20
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at

Waldaufseher
Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at

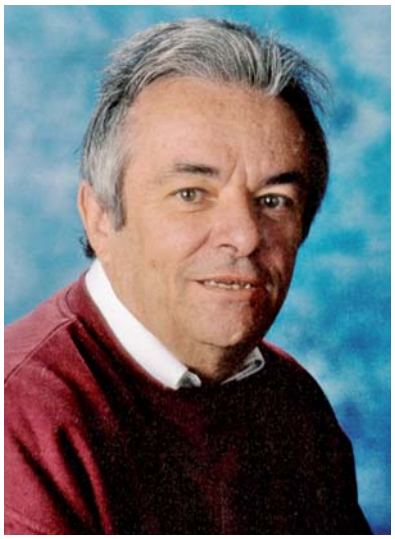
Bauhofleiter
Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at

Chronist
Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo	08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi	08.00 – 12.00 Uhr
Do	08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr	08.00 – 12.30 Uhr

Die Gemeinde Radfeld trauert um OSR Gerhard Mrazek



Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Für uns alle völlig unerwartet ist unser langjähriger Direktor der Volksschule Radfeld, OSR Gerhard Mrazek, am 31. März verstorben. Aufgrund seiner umfangreichen Verdienste für das öffentliche Leben in Radfeld, die weit über seine dienstlichen Aufgaben als Lehrer und Direktor der Volksschule Radfeld hinausgegangen sind, hat ihm der Radfelder Gemeinderat im Jahr 2017 als Zeichen des Dankes und der Anerkennung das „Goldene Ehrenzeichen" verliehen.

Ein kurzer Auszug aus der Fülle seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten:

- Musikalische Gestaltung vieler kirchlicher sowie gemeindlicher Anlässe und Veranstaltungen, Initiative „Musik-Volksschule Radfeld"
- Für einige Jahre ÖAAB Obmann in Radfeld
- Nachwuchsreferent und Chronistentätigkeit beim Radfelder Sportverein
- Über 40 Jahre Leiter der Erwachsenenschule Radfeld, Organisation und Abwicklung von unzähligen Veranstaltungen, Vorträgen und Kursen für die Radfelder Bevölkerung
- 20 Jahre Aufsichtsrat der Raika Radfeld bzw. Brixlegg

Im Namen der Gemeinde und auch ganz persönlich möchte ich mich beim Gerhard für all seine Leistungen und seinen Beitrag zur Dorfgemeinschaft bedanken. Eine echte Dorfgemeinschaft lebt nämlich nicht nur von Programmen, Überschriften, Baulichkeiten und Subventionen. Letztlich gibt es eine echte Dorfgemeinschaft nur dann, wenn die Leute zusammenhelfen und möglichst viele von uns bereit sind, einen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten.

Wir werden Gerhard in sehr positiver Erinnerung behalten. Sein Schaffen wird uns fehlen.

Seiner Familie wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

Bgm. Josef Auer

Drei Radfelderinnen zu Oberschulrätinnen ernannt

Heuer wurden gleich drei Direktorinnen aus Radfeld mit dem Titel „Oberschulrätin" ausgezeichnet.

Es waren dies: **Elisabeth Wöll, VS-Direktorin Radfeld**
Barbara Steiner, VS-Direktorin Kundl
Monika Stubenvoll, Direktorin Sonderschule Mariatal

Wir wünschen den drei Pädagoginnen alles Gute und gratulieren sehr herzlich.

Bgm. Josef Auer

Die Jubelpaare mit Bgm. Josef Auer, Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, Bgm.-Stv. Fritz Fischler und Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Im Mai konnte die Gemeinde mit Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer vier Radfelder Ehepaare zur Feier der Goldenen bzw. Diamantenen Hochzeit begrüßen.
Die Goldene Hochzeit feierten Anna und Helmuth Hauser sowie Theresia und Andreas Wiener. Die Diamantene Hochzeit feierten Maria und Josef Farbmacher sowie Hermine und Johannes Leitner. Bei einem sehr guten Mittagessen wurde gemütlich beisammengesessen. Herr Bezirkshauptmann Dr. Platzgummer überbrachte die Grüße und die Jubiläumsgabe des Landes, Bgm. Auer gratulierte den Jubelpaaren im Namen der Gemeinde.

Wir wünschen den Jubelpaaren noch möglichst viele gesunde, glückliche und zufriedene Jahre bei uns in Radfeld.

Bgm. Josef Auer

Allgemeine Informationen zu den Hochzeitsjubiläen

Es ist eine schon lange gepflegte Tradition, dass die Gemeinde Hochzeitsjubilare (Goldene bzw. Diamantene) zu einer kleinen Feier einlädt. Dies erfolgt stets in Absprache mit der BH Kufstein und es wird immer, je nach Verteilung der Jubiläumstermine (Hochzeitsdatum) auf das Jahr und je nach Anzahl der Paare, eine Gruppe von Jubelpaaren zusammengefasst.

Außerdem kann ein Paar immer erst nach dem Datum des betreffenden Jubiläums eingeladen werden, weil die Jubiläumsgabe des Landes erst danach vom Land freigegeben wird.

Bei der Antragsstellung für die Jubiläumsgabe werden die Paare von der Gemeinde unterstützt.
Um unnötige Komplikationen zu verhindern, ersuchen wir aber dringend darum, sich immer früh genug bei der Gemeindeamtsleitung zu melden bzw. zu informieren.

Bgm. Josef Auer

Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde – Reauditierung 2018

Vor 10 Jahren hat die Gemeinde Radfeld das Grundzertifikat zum staatlichen Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde" erhalten. 2011 wurden wir als erste Gemeinde Tirols mit dem Vollzertifikat ausgezeichnet. 2014 konnten wir uns zusätzlich über die Prädikate „Kinderfreundliche Gemeinde" und „Seniorenfreundliche Gemeinde" freuen.

Im März 2018 gab es ein erstes Treffen der neu gebildeten Projektgruppe. Beim Workshop am Samstag, den 26.05.2018 haben sich die Teilnehmer mit den bestehenden Angeboten in unserer Gemeinde auseinandergesetzt und diese überarbeitet und aktualisiert.

Allen, die im Rahmen der Bürger- und Jugendbefragungen ihre Verbesserungsvorschläge, Ideen und Vorschläge eingebracht haben, sagen

wir DANKE, denn nur durch Rückmeldungen aus der Bevölkerung können wir unsere Bemühungen weiter verbessern. Als Projektleiter möchte ich mich bei meiner Mitarbeiterin Maria Drexler-Kreidl ganz herzlich bedanken. Sie engagiert sich nun schon seit 10 Jahren sehr stark für das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde" und unsere Kinderbetreuungsthemen in der Gemeinde.

Bgm. Josef Auer

Zwei neue Betriebe im Radfelder Dorfzentrum

Im direkt an das Lebensmittelgeschäft „BRAUNEGGER" anschließenden Gebäude wurden am 2. Mai das Nagelstudio von Jasmin Huetz und der Friseusalon „Styling Lounge" von Nadine Wurzenrainer neu eröffnet.

Josef Auer freute sich gemeinsam mit Nadine Wurzenrainer und Jasmin Huetz über die gelungene Neueröffnung.

Dazu luden beide Betriebe am 5. Mai zur gemeinsamen Eröffnungsfeier mit einem „Tag der offenen Tür". Die Besucher konnten sich von der gelungenen Ausstattung und der freundlichen Atmosphäre überzeugen. Sogar das Wetter spielte mit und ermöglichte ein angenehmes, unterhaltsames Beisammensitzen für die sehr vielen Besucher auch vor dem Haus. Es war sicher ein überaus gelungener Einstand, der für die weitere Belebung unseres Dorfzentrums in eine gute Zukunft blicken lässt.

Bürgermeister Josef Auer wünschte beiden „Chefinnen" alles Gute und überbrachte einen Blumengruß der Gemeinde.

Bgm. Josef Auer

Zahlreiche Spenden
für den Sozialfonds der Gemeinde Radfeld

Bgm. Josef Auer bedankt sich im Namen der Gemeinde bei Obmann Georg Moser und Obmann Stellvertreter Manuel Winkler für die Spende.

1. Tiroler Fallschirmspringer Club spendet wieder für den Sozialfonds der Gemeinde

Der „1. Tiroler Fallschirmspringer Club" hat auch heuer wieder € 300.- für den Sozialfonds der Gemeinde Radfeld gespendet.
Bürgermeister Josef Auer bedankte sich bei Obmann Georg Moser und Obmann Stellvertreter Manuel Winkler für die großzügige Spende. Es ist sehr erfreulich, dass der an Mitgliedern relativ kleine Verein jedes Jahr für die Unterstützung von RadfelderInnen spendet.

Landjugend Radfeld spendet für den Sozialfonds der Gemeinde

Die Landjugend Radfeld spendete € 200.- für den Sozialfonds der Gemeinde Radfeld. Obmann Christian Lentner übergab im Gemeindeamt den Scheck an Bgm. Josef Auer. Mit dem Geld des Sozialfonds wird immer wieder Radfelderinnen und Radfeldern, die aus unterschiedlichsten Gründen in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, unter die Arme gegriffen. Bgm. Auer bedankte sich bei Obmann Christian Lentner für die eifrige Mitarbeit der Landjugend am öffentlichen Leben in Radfeld und auch für die sehr gute Zusammenarbeit.

Bgm. Josef Auer bedankt sich im Namen der Gemeinde beim Obmann der Landjugend Radfeld für die Spende.

Firma Nothegger spendet für den Sozialfonds der Gemeinde

Die Radfelder Firma Nothegger Systemlogistik GmbH spendete € 1.000.- für den Sozialfonds der Gemeinde Radfeld. Geschäftsführer Thomas Scheiring übergab die großzügige Spende an Bgm. Josef Auer im Namen der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter. GF Scheiring überbrachte dabei auch den Dank der Firmenleitung für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Bgm. Auer zeigte sich sichtlich erfreut über diese weitere Finanzspritze für den Sozialfonds der Gemeinde.

Bgm. Josef Auer

Bgm. Josef Auer bedankt sich im Namen der Gemeinde bei GF Thomas Scheiring für die Spende.

Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Starke Radfelder Beteiligung bei Deutscher Schüler Eishockey-Meisterschaft

Mit einem 5:2 Final-Sieg am 18.03.2018 über die Eisbären Berlin Juniors beim Endturnier in Bad Tölz feierten die Schüler der „Starbulls Rosenheim" den Gewinn der deutschen Meisterschaft und verteidigten damit ihren Titel aus der Vorsaison. Der Radfelder Max Agerer ist Stammspieler in der ersten Reihe und zählte mit 59 Punkten zu den Topscorern der Mannschaft.

Max Agerer mit dem Meisterpokal

Wir wünschen dem jungen Nachwuchsspieler seitens der Gemeinde alles Gute für seine weitere sportliche Zukunft.

Näheres über diesen Erfolg kann man u. a. beim OVB-Rosenheim (Oberbayrisches Volksblatt) unter https://www.ovb-online.de/sport/regionalsport/unglaublicher-erfolg-schueler-eishockeymannschaft-starbulls-rosenheim-9713115.html nachlesen.

Bgm. Josef Auer

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Gemeinde Radfeld
6241 Radfeld, Dorfstraße 57,
Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4
Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout:
Druck 2000, Wörgl

"Radfelder Gemeindezeitung"
erscheint 4 x jährlich.
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.
Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte:
Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Schulen, Kindergarten, Vereine und Pfarre Rattenberg-Radfeld in Eigenregie

Achtung! In der letzten Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wurde die Mittagsruhezeit falsch angeführt!

Verordnung zur Lärmbekämpfung im Bereich der Gemeinde Radfeld

Die Gemeinde Radfeld weist darauf hin, dass die Verrichtung von
lärmerregenden Haus- und Gartenarbeiten

- an Sonn- und Feiertagen überhaupt
- an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule während der Unterrichtszeit, der Kirche während des Gottesdienstes und des Friedhofes während Beerdigungen

ausdrücklich verboten ist.

Dies gilt für die Benützung von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten wie Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Trennscheiben und dgl., sowie das Klopfen von Teppichen u. ä.

Alle Bewohner von Radfeld werden aufgefordert, sich an diese Bestimmungen zu halten, um ein gutes Miteinander zu gewährleisten.

In eigener Sache ...

Reisepassanträge

Wir erlauben uns, noch einmal darauf hinzuweisen, dass **für Passanträge im Vorhinein telefonisch unter 05337/63950 Durchwahl 14 ein Termin zu vereinbaren ist**. **Die Ausstellung und Zusendung** eines neuen Reisepasses dauert **erfahrungsgemäß ca. 10 – 14 Tage. Aufgrund der nahen Urlaubszeit kann es zu längeren Wartezeiten kommen, weshalb wir empfehlen, sich rechtzeitig um einen neuen Pass zu kümmern**.

Förderungen der Gemeinde

Radfeld ist eine sehr soziale Gemeinde und gewährt ihren Bürgerinnen und Bürgern deshalb besondere Förderungen in verschiedenen Lebenssituationen. Das beginnt bei der Förderung der Saisonkarten und Schwimmkurse für Kinder und reicht bis zur vergünstigten Entsorgung des Windel- bzw. Inkontinenzabfalles.

Unter anderem gibt es auch **Förderungen für Betriebe, die Radfelder Bürgerinnen und Bürger als Lehrlinge aufnehmen sowie einen Pflegegeldzuschuss für pflegebedürftige Radfelderinnen und Radfelder**. Die **Anträge und Bedingungen für diese Förderungen finden Sie ab sofort auf unserer Homepage** bzw. beraten Sie unsere **Mitarbeiterinnen im Bürgerservice** auch gerne persönlich oder telefonisch.

Die neue Datenschutzgrundverordnung

Ab 25.05.2018 gilt die neue **Datenschutzgrundverordnung** für alle Betriebe und auch die Gemeinden. Jede natürliche Person (also keine Rechtsperson wie z. B. eine GmbH) hat das Recht auf Datenschutz. Das Thema ist in aller Munde und betrifft jeden Einzelnen von uns in der einen oder anderen Form.
Für die Gemeindezeitung bedeutet es, dass die Redaktion von Ihnen für jeden einzelnen Anlass die schriftliche und ausdrückliche Genehmigung zur Veröffentlichung von Texten und Fotos, die Sie betreffen, braucht.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie **zukünftig mit einer Einverständniserklärung immer um Ihre Zustimmung für Veröffentlichungen bitten, die Sie betreffen, und unterstützen Sie uns, indem Sie uns diese schriftlichen Erklärungen ohne weitere Aufforderung retournieren** (Einwurf in den Gemeindebriefkasten genügt).
Andernfalls müssen wir in Zukunft auf viele nette Artikel, die unsere Gemeindezeitung unterhaltsam und abwechslungsreich machen, verzichten.

DANKE im Voraus für Ihre UNTERSTÜTZUNG!

Bienenweiden

Unser Waldaufseher Reinhold Winkler hat in den letzten Wochen in Zusammenarbeit mit unserem Bauhof und ehrenamtlichen Helfern an mehreren Orten im Gemeindegebiet Bienenweiden angelegt bzw. neu angelegt. Es gibt zwei verschiedene Arten von Bienenweiden: Einen sogenannten „Fettstandort" und einen „Magerstandort", abhängig von der Bodenbeschaffenheit. Die Bienenweide im östlichen Teil des Dorfes ist ein solcher Magerstandort und braucht daher einen anderen Untergrund und andere Samen, deshalb schaut es derzeit nach einem Schotterfeld aus. Wenn alles klappt, werden wir dort wieder schöne Wiesenblumen sehen.

Mag. (FH) Jutta Reindl

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!

Mittwoch, 18.07.2018
Volksschule Radfeld
von 16.00 – 20.00 Uhr

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld
durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:

GEBURTEN

Aşkin Hamza
Hirner Linda Marianna
Rangger Pia
Bülbül Asel
Klingler Maximilian

Wir gratulieren den Eltern herzlich
und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft
mit ihren Kindern!

Leider sind auch
Einwohner von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Agerer Herbert
Mrazek Gerhard
Gschwentner Anna Maria

UNSERE JUBILARE
(März – Mai 2018)

85. Geburtstag
Duftner Michael
Kahler Franz

80. Geburtstag
Hampel Herta
Danek Rupert
Fercher Annemarie
Hampel Peter
Huber Kriemhilde

75. Geburtstag
Akin Ali
Edenhauser Hannelore
Messner Heidemarie
Domurcuk Saliha
Büttgen Bruno
Fischer Johann

70. Geburtstag
Auer Hubert
Erhard Johann
Wartlsteiner Georg

60. Geburtstag
Milch Iren
Hechenblaikner Johann Peter
Lentner Gertraud

Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!

IKONEN MALKURS

Hast du Lust dir eine eigene Ikone zu malen?
Dann mach mit bei unserem jährlichen Ikonenmalkurs im Mesnerhaus Rattenberg!
Der Künstler und Ikonenmalmeister Leo Pfisterer hilft dir dabei Schritt für Schritt.
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Zeit:
09. - 14. Juli 2018

Kursbeitrag:
€ 280 plus Material

Nähere Informationen:
Gerti Margreiter
Tel: 0664/5061055

Leo Pfisterer

Aus der Chronistenecke

Allerhand Interessantes über den Rattenberger Schießstand auf Radfelder Gemeindegebiet

Ein Beitrag für die Radfelder Gemeindezeitung von Helmuth Innerbichler

(Teil 2)

Die Geisterburg

(Fortsetzung zum Beitrag
in der letzten Gemeindezeitung)

Im Tiroler Freiheitskampf von **1809** waren auch die Felder vor Rattenberg und der Schießstand betroffen. Dieser ist beim Bau der Abwehrschanzen abgerissen worden, denn weder auf der französischen Militärkarte, noch auf der detaillierten Innkarte von 1805-1819 ist ein Schießstand eingezeichnet, sehr wohl aber ist die „Geisterburg" mit zwei umzäunten Hausgärten schon gut erkennbar. Ein Sommerhäuschen mit Garten ist auch von anderen Rattenberger Bürgern bekannt.

1847 - Neubau eines Schießstands

Die Einführung neuerer Gewehre veranlassten die Erbauung eines neuen Weitschießstandes am Fuße des Schlossberges. Maurermeister Wolf legte am 16. August **1846** einen Plan zur Errichtung eines Gerichtsschießstandes dem Stadtmagistrat vor, denn bei einem Mitgliederstand von 75 Standschützen (17.12.1847) sollte man doch eine ordentliche Schießstätte vorweisen können. Doch wieder kündigte sich eine Revolution in den südlichen (italienischen) Teilen des Kaiserreichs an.

1848: Revolution im Kaisertum Österreich

Der arg in Bedrängnis geratene Kaiser ermächtigte Bergrat Gottlieb Zötl eine Kompanie zusammenzustellen. Der Erbauer der „Erzherzog Johann Klause" in Brandenberg war k.k. Waldmeister in Brixlegg, ein glühender Patriot und ein vorzüglicher Schütze. Am 13. April **1848** rief er alle einrollierten (eingeschriebenen) Standesschützen auf, sich unverzüglich um seine Fahne zu scharen und unter seiner Führung gegen die italienische Rebellenarmee zu ziehen. Am Osterdienstag den 25. April sollten sie um 9 Uhr vormittags zum Ausrücken gerüstet sein. Die Männer des Landgerichts ließen sich nicht lange bitten, doch vor dem Abmarsch musste noch ein Probeschuss auf eine gemalte Holzfigur abgegeben werden. Nur wer einen Treffer platzieren konnte, durfte mit. In den akribisch geführten Kriegslisten findet man die Freiwilligen aus allen Berufen und Orten der Umgebung, vom 18-jährigen Jungbauern bis zum 64-jährigen Schmied. Der Aufruf muss eine patriotische Bewegung ausgelöst haben, denn als einer der Ersten meldete sich – **Franz Ascher – Pfarrer von Radfeld und Rattenberg**. Der gebürtige Brandenberger wollte seine „Schäfchen" auch in dieser schweren Mission nicht ohne himmlischen Schutz lassen, denn seine Unterstützung war, wie wir später noch erfahren werden, von anderer Art.
Dafür wurde Zötl vom Kaiser mit dem Orden der Eisernen Krone ausgezeichnet, womit der Adel verbunden war, die Schützen kehrten mit militärischen Ehren in die Heimat zurück und schon bald knallten am Schießstand wieder die Stutzen.

Skandal – Schießstand soll versteigert werden

Im Amtsblatt „Tiroler Bote" vom Jänner **1858** wurde der k.k. Gerichtsschießstand Rattenberg unter Vertre-

tung von „Herrn Johann Lechner, Sternwirt daselbst als Oberschützenmeister" zur Versteigerung ausgeschrieben und bereits im März wurde ein Ausrufpreis von 300 fl. (Florentiner Gulden) festgelegt. In der inzwischen vielgelesenen Schützenzeitung vom Februar **1858** ist diese Entwicklung einen hämischen Artikel auf der Titelseite wert. Einige Ausgaben später berichtet dieselbe Zeitschrift über eine Verschiebung der Versteigerung aus unbekannten Gründen mit dem humorlosen Titel: **Galgenfrist für Schießstandsversteigerung**.
Im August endlich erreichte man über diesen unglücklichen Zustand eine Einigung: Die auf dem Schießstand lastenden Schulden aus dem Jahre 1847/48 in der Höhe von 1200 fl. konnten durch das energische Einschreiten der politischen Behörden und der hiesigen Gerichtskasse (Eigentum sämtlicher Gemeinden des Gerichts) gänzlich beseitigt werden. Als ob die Situation nicht schon schwierig genug gewesen wäre, verursachten auch noch diebische Einbrecher bedeutende Beschädigungen.

Ende gut – alles gut
Schützengaudi und gutbesuchte Freischießen ließen das Schützenherz wieder höher schlagen und das in einer Zeit, in der Italien schon alle Kräfte mobilisierte, um Österreich anzugreifen. Als **1866** der Krieg gegen Italien ausbrach, vertraute man wieder auf die Schützen aus den Schießständen. Als 10 freiwillige Scharfschützenkompanien zusammengestellt wurden, meldete sich auch Leutnant Franz Hirn, ehemaliger Kaiserjäger, welcher schon 1859 bei Magenta den **linken Arm verloren** hatte, er fühlte sich verpflichtet und rückte aus. Und auch bei diesem Einsatz war unser **Pfarrer Franz Ascher** wieder mit an der Front, aber nicht mit der Waffe in der Hand. In einer Urkunde geruht „**Seine Kaiserlich Königliche Majestät - dem Pfarrer von Rattenberg - Herrn Franz Ascher** für die wahre Hingebung in der Pflege der verwundeten und erkrankten Krieger seine allerhöchste Zufriedenheit allergnädigst auszusprechen".

Einladung
zu einem
Freischießen,
welches auf dem neu restaurirten k. k. Gerichts-schießstand Rattenberg am 26. und 27. September gegeben wird.
Hauptbest . . . . . 6 fl.
Kranzbest . . . . . 4 fl.
Erster Würgschlecker . . . . 6 fl.
Zweiter „ . . . . 4 fl.
(Alles in Silber mit Zierden.)
Einlage:
Haupt 3 Schuß à 24 kr. = 1 fl. 12 kr. R.W.
Kranz 3 „ à 16 kr. = — fl. 48 kr. „

Nach dem Krieg wechselten wieder gutbesuchte unterhaltungsreiche Freischießen und gesellige Nachmittage einander ab. Dass es die letzten schönen Jahre für den Schießstand sein sollten, konnte niemand ahnen.

Fortsetzung folgt!

Radfelder Familien

(mit Zustimmung der Familie)

*V. l.: Freda (*1943), Josef (*1914 / †1997), Edith (*1950 / †1987), Hans Georg (*1948), Helmi (*1922 / †2012), Ingrid (*1955), Lisa (*1947), (nicht im Bild Sohn Arvo *1942 / †1961)*

Im Jahre 1911 kauft Georg Kern (Bahnarbeiter) das „Gütl beim Zobl" in Radfeld vom Vorbesitzer, dem Hüttarbeiter Alois Zobl aus Brixlegg.
1916 geht das Anwesen nach dem plötzlichen Tod von Georg Kern durch Erbseinantwortung an die Witwe Notburga Kern (geb. Ascher) und die minderj. Kinder Maria, Nothburga, Aloisia und Josef über. Der zweiten Ehe von Nothburga Kern mit Stanislaus Winkler entspringen 5 Kinder: Friederika, Johann, Elisabeth, Katharina und Gabriele.
1950 übernimmt Josef Kern die Anteile von seiner Mutter (wiederverh. Winkler) u. seinen erbberechtigten Geschwistern und wird zum Alleineigentümer.
1983 erfolgt die Übergabe an seinen Sohn Hans Georg Kern. Das Anwesen wurde inzwischen mit dem Namen „Ortsried" in das Grundbuch eingetragen.
Auf dem Bild die Familie des Josef Kern im Jahre 1955. Dieser lernt währen des 2. Weltkrieges in Finnland seine spätere Frau Helmie (geb. Pirini aus Salmijärvi) kennen. Die beiden heiraten 1946 in Schweden und übersiedeln 1949 nach Radfeld. Der Ehe entsprießen 6 Kinder, zwei davon (Freda und Arvo), wurden bereits in Schweden geboren.

Ing. Horst Duftner, Ortschronist

Kindergarten Radfeld

Die Mädchen in der Waldhütte

Wie auch die letzten Jahre zuvor, durften die „Schulanfänger" wieder am ÖAMTC-Projekt: „Das kleine 1x1 im Straßenverkehr" teilnehmen. Einen ganzen Vormittag erlernten bzw. vertieften die Kinder diverse Verhaltensregeln im Straßenverkehr. Unser „internationaler Vorlesetag" fand in der Schule statt. Gemeinsam mit dem Lehrer Ince Mahmaut wurde das Märchen: Rumpelstilzchen einmal auf Deutsch und einmal auf Türkisch vorgelesen. Große Freude bereitete auch das Dramatisieren des Märchens. Danke!

Danke sagen möchten wir auch allen Eltern, die für den Dorfmarkt Kuchen gebacken und beim Verkauf mitgeholfen haben. Mit dem eingenommenen Geld wurde die Fahrt nach Wörgl zum Theater „Die Geggis" gänzlich bezahlt. Aufregend war auch die Zugfahrt für die Kinder.

Die letzten Wochen widmeten wir uns dem Thema: Auf dem Bauernhof. Einen erlebnisreichen Vormittag durften wir auf Vroni's Kinderfarm (Veronika Lutterotti) verbringen. Für jedes Kind war etwas dabei, sei's Hufeisen reinigen, Galoppier-Parcours, basteln, natürlich Tiere beobachten und der Höhepunkt: auf „Lizzy" reiten. Vielen, vielen Dank noch einmal!

Genauso aufregend war auch der Vormittag auf dem Bauernhof von Anja und Thomas Greiderer. Die Kühe warteten schon sehnsüchtig auf die „Junglandwirte", da sie von diesen gefüttert wurden. Ein „Aha-Erlebnis" war, als die Kinder mit eigenen Augen sahen, dass beim Melken wirklich Milch aus dem Euter der Kuh kommt. Die zwei Hängebauchschweine, Whitey und Blacky wurden auch von den Kindern gefüttert und von einigen Mutigen sogar gestreichelt. Ein Lächeln ins Gesicht der Kinder zauberte Thomas, als er immer zwei Kinder auf seinem Traktor mitnahm. Danke! Danke auch für die tolle Jause!

Hoffentlich bleibt das Wetter in den nächsten Wochen schön, damit wir noch weitere „Rucksacktage" machen können. Für die nächsten Wochen haben wir noch einiges vor, aber darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Nicole Prosser
Kindergartenleitung

Elena reitet auf Lizzy

Max auf dem Traktor

In der „Villa Wirbelwind“ ist was los...

„Knusper, knusper, Knäuschen, wer knabbert an meinem Häuschen?“ so hieß es vergangenen Freitag im Privatkindergarten Villa Wirbelwind.

Der Kindergarten bekam im Frühjahr ein neues Spielhaus im Garten der Villa Wirbelwind. Um dieses so richtig einzuweihen, studierten die Kinder mit ihren Betreuerinnen das dazu passende Märchen „Hänsel und Gretel“ ein. Nach langem Proben und Üben konnten die Kindergartler endlich am Freitag ein wunderschönes Stück präsentieren.

Bei idealstem Wetter und mit zahlreichen Gästen gaben die jungen Schauspieler ihr Bestes. Das Märchen wurde von den Kindern musikalisch umrahmt und auch tänzerisch zeigten die Kinder ihr Talent.

Bei einem sehr schmackhaften Buffet, das von den Eltern zusammengestellt wurde, ließen alle den Nachmittag noch im Kindergarten Garten gemütlich ausklingen. Ein sehr schönes Fest mit vielen glücklichen und fröhlichen Gesichtern.

Das Team bedankt sich bei allen Eltern für die mitgebrachten Speisen und helfenden Hände.

Ein weiterer Dank an die Gemeinde Radfeld und deren Bauhof für die wunderschöne Gestaltung des Häuschens und die Stadtgemeinde Rattenberg und deren Bauhof für die geliehenen Bänke und Baumstämme.

Gerlinde Kruckenhauser

Die Kinder der Villa Wirbelwind freuen sich über neue Spielsachen

Die Kinder bedankten sich bei Nadine Wurzenrainer für die Spende

Anstatt der Weihnachtsgeschenke für die Kunden beschenkte das Team der Styling Lounge Radfeld die Kindergartenkinder von der Villa Wirbelwind in Radfeld.
Geschäftsinhaberin Nadine Wurzenrainer überreichte den Kindern des privat geführten Kindergartens im April den Betrag von 750 €. Es wurden davon einige Spiele, ein Beamer und als Highlight für die Kinder – ein Dreiradtaxi - gekauft.
Die Villa Wirbelwind möchte sich auf diesem Wege recht herzlich beim Team der Styling Lounge Radfeld und allen spendenfreudigen Kunden bedanken.

Manuela Rohregger

VERANSTALTU

Juni 2018

Sa.	23.06. 9.00-15.00 Uhr	Jugend-Erste-Hilfe-Kurs „Führerscheinkurs“, Schulungsraum der FF Radfeld
So.	24.06. 10.00 Uhr	ELKIKI Eltern-Kind-Kirche, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi.	27.06. 19.00-23.30 Uhr	Nachtanbetung, Spitalskirche Rattenberg
Mi.	27.06. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
Do.	28.06. 09.00-11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 29.06. bis So. 01.07.		Camp der Landes-Feuerwehr-Jugend, Rattenberg
Sa.	30.06. 08.00-17.00 Uhr	Landes-Feuerwehr-Jugendbewerb, Rattenberg

Juli 2018

So.	01.07. 10.00 Uhr	25 Jahre-Jubiläumsfeier Obst- und Gartenbauverein, Kirche und Gemeindezentrum Radfeld
Mi.	04.07. 14.00 Uhr	Seniorennachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi.	04.07. 18.00 Uhr	Schulschlussfeier der Volksschule Radfeld, Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	07.07. 18.00 Uhr	Dorffest der Schützenkompanie mit den Fuchsbuam aus St. Johann, Gemeindezentrum Radfeld
Mo.-Sa.	09.-14.07.	Ikonenmalkurs, Mesnerhaus Rattenberg
Mi.	11.07. 08.00 Uhr	Ausflug nach Südtirol, Seniorenbund Radfeld
Mi.	11.07. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
So.	15.07. 13.00 Uhr	Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Rattenberg und Umgebung, Rattenberg
Mi.	18.07. 16.00-20.00 Uhr	Blutspendeaktion, Volksschule Radfeld
Fr.	21.07. 20.00 Uhr	Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld, Gerätehaus der FF Radfeld
So.	22.07. 13.00 Uhr	Ausfalltag Bezirksmusikfest, Rattenberg
Mi.	25.07. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
Do.	26.07. 09.00-11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

NGSKALENDER

August 2018

Fr.	03.08. 18.30 Uhr	Operettensommer Kufstein „Anatevka", Abfahrt ab Gemeinde Radfeld, Kulturaussschuss der Gemeinde Radfeld
Mi.	08.08. 14.00 Uhr	Seniorennachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi.	08.08. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
Di.	14.08. 19.00 Uhr	Vorabendmesse, Kirche Radfeld
Mi.	15.08. 08.30 Uhr	Gottesdienst Maria Himmelfahrt, Rattenberg
Mi.	15.08. 11.30 Uhr	Bergmesse Grafenried mit Blumen- und Kräutersegnung, Grafenried, Fahnengemeinschaft
Mi.	15.08. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld
Do.	23.08. 09.00-11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mo.	27.08.	4-Tagesfahrt nach Oberösterreich, Seniorenbund Radfeld
Mi.	29.08. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfeld

September 2018

Sa.	01.09.	Dorfmeisterschaft der Stockschützen, Stockschützenplatz Radfeld
So.	02.09.	Dorfmeisterschaft der Stockschützen, Stockschützenplatz Radfeld
Mi.	05.09. 14.00 Uhr	Seniorennachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	08.09.	Familienwanderung
So.	09.09.	Hoffest der Landjugend Radfeld, „Gamswies-Hof" Rettenbach
Mo.	10.09. 19.30 Uhr	Gartlerhoangascht Obst-und Gartenbauverein „Kleiner Garten – Große Vielfalt", Gasthaus Alpenblick
Mi.	12.09. 20.00 Uhr	Radfelder Sommerkonzert, Gemeindezentrum Radfel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 20. August 2018

Volksschule Radfeld

Kinder entdecken Wirtschaft „KiWi – Kinder entdecken Wirtschaft"

Die Klasse 4b der Volksschule Radfeld war dabei.
Die teilnehmenden Schulklassen entdeckten die aufregende Welt der Wirtschaft und wurden selbst für einen Vormittag zu Chefin und Chef eines Unternehmens in der „KiWi Handelswelt" in Kufstein. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen in die Praxis umsetzen und in den Räumen der Wirtschaftskammer ein eigenes Unternehmen gründen. An den insgesamt 21 selbst dekorierten Verkaufsständen wurden die zuvor mit „KiWi-Geld" eingekauften Waren am Dienstagvormittag dann zum Verkauf angeboten. Die Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache und erlebten einen spannenden Vormittag.

Sabine Naschberger

Schwimmwoche der Klasse 2b der VS Radfeld

Anfang April fand in der Klasse 2b eine Schwimmwoche statt, in der im WAVE Wörgl mit einer Schwimmtrainerin des Schwimmclubs Wörgl trainiert wurde. Das Training stärkte Persönlichkeit und das Selbstvertrauen jedes Kindes im Rahmen seines Könnens. Mit Spaß und Feuereifer waren alle – vom ängstlichen Anfänger über die im Sportbecken noch etwas unsicheren Leichtfortgeschrittenen bis zu den Profis – beim Technik- und Ausdauertraining dabei. Am Ende schlossen alle SchülerInnen mit einem Schwimmabzeichen (Oktopus, Pinguin, Fahrtenschwimmer) die gelungene Woche ab.
Vielen Dank dabei an die Gemeinde Radfeld, die uns durch die Übernahme der Bus- und einem Teil der Trainingskosten, die Durchführung dieses Projektes ermöglichte.

Angelika Gasteiger

Tour of the Alps

Ein besonderes Erlebnis für alle Schüler und Lehrpersonen war das Radrennen „Tour of the Alps", das am 20. April in Rattenberg zur letzten Etappe aufbrach. Nachdem sich unser Ortsname ja dafür anbietet, wurde dazu eigens ein Banner gestaltet, das die Radfahrer so richtig anspornen sollte.
Unter großem Beifall und Jubel fuhren das Radteam und die Begleitfahrzeuge an der anfeuernden Kinderschar vorbei!

Dir. Wöll Elisabeth

Kinderpolizeitag in Kufstein

Am 24. April reisten die 3. und 4. Klassen der VS Radfeld mit der Bahn nach Kufstein. Dort fand im Areal der Kufstein Arena der Aktionstag „Kinderpolizei" statt. Unser Programm begann damit, dass wir am eigenen Leib erfahren konnten, wie wichtig das Anschnallen im Bus ist. Bereits bei Vollbremsung mit 10 km/h konnten wir uns kaum festhalten. Anschließend konnten

die Polizeifahrzeuge besichtigt werden. Besonders beliebt war bei den Kindern das „Probesitzen" auf dem Motorrad. In der Halle gab es kurze Vorträge zum Thema „Sicherheit im Internet". Zum Abschluss gab es ein Konzert von Bluatschink mit dem Hit: *133 Kinderpolizei*

Maria Steinlechner

Euro-Bus

Am 16.05.18 stand ein besonderes Fahrzeug neben dem Sportplatz: Der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank. Nachdem wir uns bereits im Vorjahr dafür beworben hatten, war es heuer dann so weit. Im Rahmen der Euro-Kids-Tour wurden die Kinder von Mitarbeiterinnen der Nationalbank über die Geschichte des Geldes vom Tauschhandel bis hin zur Währungsunion sowie über die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten auf spielerische Weise informiert. Für die Kinder war es ein interessanter und lehrreicher Vormittag.

Dir. Wöll Elisabeth

Kindersicherheitsolympiade in Hopfgarten

Am 24. Mai reiste die 4a Klasse gemeinsam mit den Schlachtenbummlern aus der 4b nach Hopfgarten zur Kindersicherheitsolympiade. Dafür hatten wir uns mit unserem Projekt „Gemeinsam sicher" klassifiziert und durften mit 9 weiteren Schulklassen aus Tirol an diesem Bewerb teilnehmen. Wie bei den Olympischen Spielen marschierten wir unter großem Beifall in die Sporthalle in Hopfgarten ein, wo sogar ein „olympisches Feuer" entzündet wurde. In sechs verschiedenen Bewerben, bei denen sowohl Geschick als auch und Teamgeist und Wissen gefragt war, mussten wir gegen die anderen Schulklassen ankämpfen. Zwischen den Spielen fanden Vorführungen der verschiedenen Einsatzkräfte statt. So wurde zum Beispiel die Erstversorgung nach einem Fahrradunfall vom Sanitätsdienst gezeigt wie auch Löschmaßnahmen bei einem Brand. Besonders beeindruckend waren die Hundestaffel der Polizei und die Vorführungen des Sondereinsatzkommandos Cobra, bei der sogar ein Hubschrauber zum Einsatz kam. Zum Abschluss fand dann die feierliche Preisverteilung statt, bei der wir uns über einen sechsten Platz freuen durften. Alle teilnehmenden Klassen erhielten außerdem einen Pokal und einen Klassenpreis über € 250.-. Diesen haben wir zum Teil bereits in einen Selbstverteidigungskurs investiert. Für uns war die Teilnahme ein tolles Erlebnis und wir möchten uns recht herzlich bei der Gemeinde Radfeld bedanken, die auch als Sponsor bei dieser Veranstaltung eingesprungen ist.

Maria Steinlechner

NMS/NMMS Rattenberg

Native Speaker in der NMS/NMMS Rattenberg

Letzte Woche besuchten amerikanische Native Speaker die NMS/NMMS in Rattenberg. Sie stellten sich als Oana, Brandon, Alexander und Rory vor.

Die dritten Klassen wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und mussten zusammenarbeiten.
Cookies und Pancakes wurden gebacken, American Football richtig erklärt und noch vieles mehr.
Es wurden auch englische Spiele vorgestellt, die so gut wie jedem gefielen. Am Ende der englischen Woche präsentierten die Gruppen ihre lustigen und kreativen Projekte ihren Eltern und anderen Klassen. Jeder Schüler bekam eine eigene Urkunde mit einer originellen Diplom-Musik im Hintergrund. Nicht zu vergessen war das darauffolgende Fotoshooting.
Am Ende mussten die Native Speaker zugeben, dass sie sehr beeindruckt von der Leistung der Jugendlichen waren. Wenn wir Glück haben, kommen sie im Herbst wieder!
Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Sparkasse Rattenberg für das Sponsoring.

Julia Götz, 3m

Native Speaker Week

From 16 April to 20 April 2018 native speakers from America visited the NMS/NMMS Rattenberg.
On Monday we were introduced to Brandon (Washington DC), Oana (Oregon), Rory (Minnesota) and Alexander (Boston). We also played a few activities. On Tuesday we had PE with Brandon and Oana. We played basketball and "Capture the Flag" with them. After that we had to come up with machines that would make our life easier. On Wednesday we cooked pancakes and chocolate chip cookies. We also found out that we were going to have a presentation on Friday, so we came up with a few ideas and started working on those. On Thursday we worked on the presentations again and went out and got some ice cream. On Friday we performed the presentations in front of the parents and the second classes. After that we had ice cream again and guided the Americans through Rattenberg.
During the week the native speakers helped us a lot with our speaking in front of an audience. They told us to write down answers to simple questions (for example: what would you do with 5 million dollars, my morning routine, ...) and read them out loud in front of the class. We think everyone enjoyed the native speaker week and would like to do something like that again.

Simon Gwercher
und Anton Burgstaller, 3a

Die 3. Klassen mit ihren Native Speakern

Rhetoriktrainingsgruppe mit „Kaufi" Sebastian Kaufmann

Melanie und Florian beim Bezirksfinale in Wörgl

Teilnahme am 66. Jugendredewettbewerb

Im Laufe der letzten Monate wurden elf motivierte Schülerinnen und Schüler unserer 4. Klassen von Life-Radio-Moderator Sebastian Kaufmann („Kaufi") intensiv gecoacht. Ziel des neunstündigen Rhetoriktrainings war die Vorbereitung auf eine mögliche Teilnahme am 66. Jugendredewettbewerb. Kaufis lockere und dennoch zielgerichtete Art kam bei den Jugendlichen bestens an und animierte sie immer wieder, ihre natürliche Scheu vor Publikum abzulegen.
Um jene zwei Schüler zu ermitteln, die unsere Schule am 16. März beim Bezirksbewerb in Wörgl vertreten durften, führten wir eine schulinterne Vorausscheidung durch. Dabei präsentierten sich die mutigen Redner einem interessierten Publikum von mehr als 70 Schülern. Bewertet wurden die Teilnehmer von einer 8-köpfigen Lehrerjury.

Nach einer guten Stunde und tosendem Applaus für die hervorragenden Leistungen, vor allem aber die Courage der Kandidaten, stand endlich das mit Spannung erwartete Ergebnis fest: Wir gratulieren Melanie Margreiter, 4a („Drogen legalisieren – ja oder nein?", 1. Platz) und Florian Vorhofer, 4m („Social Media – Fluch oder Segen?", 2. Platz), die sich gegen ihre Mitstreiter durchsetzen konnten und ihr rhetorisches Talent beim Bezirksbewerb am 16. März unter Beweis stellen durften.
Beide meisterten diese Aufgabe bravourös, Melanie gewann jedoch um Haaresbreite und qualifizierte sich damit für das Tiroler Landesfinale im Innsbrucker Landhaus, wo sie mit ihrer Rede den ausgezeichneten vierten Platz belegte.

Das Projekt „Redewettbewerb" war für alle Beteiligten eine gewinnbringende Erfahrung. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Land Tirol für die vollständige Kostenübernahme des Seminars! Diese großzügige Förderung trägt großen Anteil am Lernerfolg jedes einzelnen Teilnehmers.

Julia Götz, 3m

Gemeinde Radfeld lud zum Open-Air-Kino

Bereits seit 10 Jahren veranstaltet die KINDER- und FAMILIENFREUNDLICHE Gemeinde Radfeld jährlich ein kostenloses Open-Air-Kinovergnügen im Gemeindezentrum.
Vergangenen Samstag war es wieder so weit, und der Film „Paddington 2" verzauberte alle großen und kleinen Besucher. Der Kulturausschuss sorgte mit Getränken, Snacks und Popcorn für das perfekte Kinofeeling.

Kulturausschuss-Obmann Fritz Fischler

„Paddington 2" fegte über die Radfelder Kinoleinwand

Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld informiert:

Die FF-Radfeld hat äußerst ereignisreiche erste Monate in diesem Jahr zu verbuchen. Mehrere Brände, ein Autounfall, die ersten Sitzungen des neuen Ausschusses, Feuerwehrbewerbe und der Beginn der Proben. Das sind aber bei weitem nicht alle Aufgaben, die erfolgreich abgeschlossen wurden.

Betrachtet man den aktuellen Ausschuss so sieht man eindeutig viele junge Gesichter. Doch wo jetzt ganz Junge sitzen, saßen auch zuvor drei Kameraden die 10 Jahre ihr Amt ausgeübt haben. Im Rahmen eines gemütlichen Abendessens im Hotel Sonnhof wurde Hannes Ostermann und Gerhard Greiderer (Stefan Margreiter konnte an diesem Abend leider nicht dabei sein) seitens der Feuerwehr und der Gemeinde vom gesamten Ausschuss für ihren wertvollen Einsatz mit einem Geschenk gedankt.

V.l.n.r. Ortsfeuerwehrkommandant OBI Peter Ostermann, Hannes Ostermann, Gerhard Greiderer und Bürgermeister Mag. Josef Auer

Doch jetzt weg vom Alten und hin zum Neuen! Gemeint ist natürlich der neue Ausschuss und den gibt es nun seit etwas mehr als drei Monaten. In diesem Zeitraum kam man zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Besonders wichtig war die letzte Sitzung, gemeinsam mit unserem Bürgermeister Mag. Josef Auer. Das große Thema war „na no na ned" der Hochwasserschutz. Deshalb besuchte der Ausschuss mit dem Bürgermeister nach diesem Treffen die Gemeinde Kössen. Gemeinsam mit dem Kössener Bürgermeister wurde die dort stationierte Hochleistungspumpe der FF-Kössen begutachtet, um alle Möglichkeiten für einen eigenständigen Hochwasserschutz (z.B. bei lokalen Überflutungen in den Gewerbegebieten Maukenbach und Rettenbach) in Betracht zu ziehen.

Die Mannschaft der FF-Kössen, die uns die Pumpe vorgeführt hat, links zwei Vertreter des Feuerwehrbezirkes Kitzbühel, in der Mitte unser Bürgermeister und der Bürgermeister von Kössen Reinhold Flörl sowie viele vom Ausschuss der FF-Radfeld

Die Hochleistungspumpe der FF-Kössen mit einer Förderleistung von 5500 Liter pro Minute!

Ein kurzer Schauplatzwechsel nach Rattenberg. Die Florianifeier in Rattenberg war auch dieses Mal ein Highlight. Ein Highlight, weil heuer viele Beförderungen durchgeführt werden konnten.

Unser Kommandant OBI Peter Ostermann und sein Stellvertreter BI Christoph Ostermann konnten Thomas Hölzl, Hannes Gasteiger, Markus Melcher und Daniel Fankhauser zum Hauptfeuerwehrmann befördern. Thomas Greiderer erhielt den Dienstgrad Löschmeister und ebenfalls sehr erfreulich war das Überstellen von Sascha Stojanovic in den aktiven Dienst.
So schön und gemütlich, so interessant und lehrreich es auch bei der Feuerwehr ist, man nehme die Florianifeier, das „Danach" nach den Proben, oder die Informationsfahrt nach Kössen, es gibt auch die ernsten und gefährlichen Momente im Feuerwehrwesen.

So hatten wir bis zum 16. Mai bereits 16 Einsätze, wie z.B. einen Containerbrand, den Brand im Müllraum beim Rattenberger Friedhof oder einen Brand an einem Dachstuhl.

Bernhard Auer, Schriftführer

V.l.n.r. BI Christoph Ostermann, OBI Peter Ostermann, FM Sascha Stojanovic, LBDS Hannes Mayr, HFM Hannes Gasteiger, ABI Manfred Einkemmer, HFM Thomas Hölzl, Bgm. LM Josef Auer, HFM Daniel Fankhauser, Bürgermeister-Stv. Reinhard Prazeller, HFM Markus Melcher, LM Thomas Greiderer

Obst- und Gartenbauverein Radfeld lud zur 25. Generalversammlung

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur 25. Generalversammlung in die Aula der Volksschule Radfeld.

Nach der Begrüßung warf Obmann Helmuth Stubenvoll in einer Bildercollage einen Blick zurück auf das Jahr 2017 und zeigt die Aktivitäten des Vereinsvorstandes auf. Anschließend gab es eine Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2018, verbunden mit der Einladung die zahlreichen Angebote zu nutzen.

Eine besondere Veranstaltung wird die Jubiläumsfeier am 01. Juli 2018 bei einem gemeinsamen Gottesdienst am Lindenbühel und anschließendem Frühschoppen im Gemeindezentrum von Radfeld.

Dem Kassabericht von Angelika Wöll und dem Bericht der Rechnungsprüfer folgten Neuwahlen des Vereinsvorstandes unter der Leitung von Bürgermeister Mag. Josef Auer und Landesobmann DI Clemens Enthofer mit folgendem Ergebnis für die nächsten 4 Jahre:

Obmann:
Helmuth Stubenvoll
Obmann-Stellvertreter:
Gerhard Mühlsteiger
Kassier:
Angelika Wöll
Kassier-Stellvertreter:
Gertraud Gamper
Schriftführer:
Johanna Rieser
Schriftführer-Stellvertreter:
Betty Walcher
Baumwarte:
Josef Lederer und Peter Schneider
Rechnungsprüfer:
Anni Prantl und
Mag. (FH) Hannes Widmann

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen für verdiente Vorstandsmitglieder. So erhielt für 12-jährige Schriftführertätigkeit Frau Christl Eberharter das „Silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine Grünes Tirol" aus den Händen des Bezirksobmannes Reinhard Hirzinger verliehen.
Die Vereinsgründungsmitglieder Frau Resi Knoll und die Herrn Gidi Feichtner und Gerhard Mühlsteiger erhielten bei der Delegiertentagung des Landesverbandes in Völs, für ihre Tätigkeiten seit 25 Jahre im Vereinsvorstand, als Dank und Anerkennung aus den Händen des Landesobmannes DI Clemens Enthofer die höchste Auszeichnung des Landesverbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine Grünes Tirol das „Goldene Ehrenzeichen in Form der Anton-Falch-Gedenkmedaille".
Bürgermeister Mag. Josef Auer sprach in seinen Grußworten dem Verein Lob und Anerkennung aus und hob den Wert des rührigen Vereins für die Gemeinde hervor. Er bedankte sich besonders für den langjährigen Einsatz im Vorstand und gratulierte herzlich den Ausgezeichneten!
Obmann Helmuth Stubenvoll bedankte sich bei den erschienenen Mitgliedern, wünschte allen ein erfolgreiches Gartenjahr 2018 und lud die Besucher zu Brötchen und Apfelsaft ein. Als Dankeschön für die Teilnahme gab es einen kleinen Blumengruß.

Helmuth Stubenvoll
Obmann des OGBV Radfeld

V.l.n.r. Bgm. Josef Auer, LO Clemens Enthofer, Christl Eberharter, BO Reinhard Hirzinger und Obmann Helmuth Stubenvoll

V.l.n.r. LGF Manfred Putz, LO Clemens Enthofer, Gerhard Mühlsteiger, Resi Knoll, Gidi Feichtner und Obmann Helmuth Stubenvoll

Seniorenbund Rattenberg-Radfeld
Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. März konnte Obmann Hansjörg Wöll neben zahlreichen Mitgliedern auch Bgm.-Stv. Fritz Fischler, Bezirksobmann Otto Hauser und den Ortschronisten Ing. Horst Duftner als Ehrengäste begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder gab der Obmann eine kurze Rückschau auf das vergangene Vereins- und Reisejahr.

Im Anschluss gab Kassier Peter Lentsch einen ausführlichen, genauen und vor allem erfreulichen Kassabericht ab. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für das schnelle Einzahlen des Mitgliedsbeitrages. Daraufhin wurden der Kassier und der Vorstand auf Antrag der Kassaprüfer einstimmig entlastet.

Anschließend gab der Obmann einen kurzen Ausblick auf das Reisejahr 2018. Neben Tagesausflügen nach Bayern (Voitlhof in Rottach-Egern), zur Schönangeralm in der Wildschönau, zum Pragser Wildsee in Südtirol, zum Königsee und der Törggelefahrt nach Brandenberg ist auch eine 4-Tagesfahrt nach Oberösterreich geplant.

Bgm.-Stv. Fritz Fischler ging in seinen Grußworten auf die Wichtigkeit der Vereine im Dorf ein und wies darauf hin, dass es immer schwieriger wird, Leute zu finden, die Verantwortung in den Vereinen übernehmen wollen. Bezirksobmann Otto Hauser erläuterte die Aufgaben des Seniorenbundes und erklärte, dass er und das Büro in Innsbruck jederzeit bereit sind, Fragen zu beantworten oder in gewissen Dingen weiter zu helfen.
Zum Schluss dankte der Obmann allen Helfern und Helferinnen, vor allem den Damen im Seniorentreff Traudi, Martha und Irene und forderte alle auf, weiterhin so aktiv am Vereinsgeschehen teilzunehmen.
Im Anschluss zeigte unser Ortschronist Ing. Horst Duftner Bilder von Radfeld, wie es früher einmal war: Land- und Ortschaftsansichten, Fotos von Veranstaltungen, von der Schützengründung, alten Häusern usw.

Schlussendlich bedankte sich der Obmann für das zahlreiche Erscheinen, lud zu einer Jause ein und beendete nach dem Dank an die Wirtsleute die Versammlung.

Hansjörg Wöll

Bezirksobmann Otto Hauser, Obmann Hansjörg Wöll und Bgm.-Stv. Fritz Fischler

Jahreshauptversammlung 2018 (29. Schützenjahrtag) der Schützenkompanie Radfeld

Das Motto fürs Schützenjahr 2018 lautet „AUF DICH KOMMT ES AN"

Bei einer Messe in der Bricciuskirche Radfeld, gestaltet von unseren Kameraden Pepi Stubenvoll und Hansjörg Wöll, haben wir unseren verstorbenen Kameraden gedacht. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Radfelder Chorgemeinschaft.
Im Anschluss an den Gottesdienst und die Ehrensalve zu Ehren Gottes, fand in der Pension und Jugendheim Sonnhof die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie statt.
Obmann Erich Hölzl eröffnete mit dem Verlesen des Protokolls die Jahreshauptversammlung 2018.
Er begrüßte Diakon Margreiter und Pater Charles. An dieser Stelle einen Dank an die langjährigen, treuen Förderer unserer Kompanie. Im stillen Innehalten gedachten wir den verstorbenen Kameraden.
Schriftführer Robert Hintner las das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vor und machte einen Rückblick auf das Jahr 2017. Es folgten die Berichte der Kommandantschaftsmitglieder, die Entlastung des Kassiers und des Ausschusses.

Unter Beifall wurden die diesjährigen Ergebnisse des Schützenschnurschießens Kramsach bekanntgegeben. **Gold:** Gerhard Schwetz.

Die Überreichung der Schützenschnur nahm Leutnant Stefan Zwischenberger vor.

Dienstgradbeförderungen durch Hauptmann Christian Kern:

Zum **Oberleutnant** wurde unser Obmann Hölzl Erich ernannt.

Hauptmann Christian Kern und Obmann Erich Hölzl

Zum **Zugsführer** wurden ernannt: Aldrian Nikolaus, Demetz Peter, Gasteiger Hermann, Gasteiger Johann, Hintner Robert, Hirner Andreas, Hölzl Manuel, Mühlegger Adolf, Winkler Dominik, Winkler Manfred und Wöll Hansjörg.

Zum **Unterjäger** wurden ernannt: Loidolt Josef und Margreiter Simon.

Zum **Patrouillenführer** wurden ernannt:
Feichtner Ägidius und Margreiter Georg.

Zum Abschluss sprach Batl. B.-Ref. Lt. Alfred Stock ein paar Worte zum Schützenjahr 2018.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit einem 3-fachen Schützenheil beendet

Obmann Erich Hölzl, Gerhard Schwetz und Lt. Stefan Zwischenberger

VORSCHAU:

Dorffest der Schützenkompanie Radfeld am Samstag, den 7. Juli mit den Fuchsbuam aus St. Johann

Platzkonzert – Ausschank 11. Juli 2018

Baon Schützenfest in Brixlegg 29. Juli 2018

Wenn sich jemand für die Radfelder Schützen interessiert, kann man sich gerne auf der Homepage informieren und stöbern (viele Bilder unter Rückblick).
www.schuetzen-radfeld.at

Robert Hintner
Schriftführer

Foto: Ing. Horst Duftner, Radfeld

Zum 39igsten Mal waren die Radfelder Grasausläuter unterwegs

Radfelder Grasausläuter zogen durch das Dorf

Das Brauchtum des Grasausläutens ist in Radfeld bereits seit 39 Jahren ein fixer Termin im Dorfgeschehen. 35 Kinder und 20 Erwachsene zogen traditionell mit Lederhose, Hut mit Feder und Glocke oder Schelle bekleidet heuer am ersten Mai wieder durch das Dorf, um den Frühlingsbeginn einzuläuten.

Die dabei gesammelten Spendengelder werden von der Gemeinde Radfeld jeweils verdoppelt und für die Dorfverschönerung verwendet. Unter anderem wurden daraus die Brunnensäule des Radfelder Dorfbrunnens, die Restaurierung der Pestsäule, die Vorplatzgestaltung der Auflegerkapelle, die Bepflanzung verschiedener öffentlicher Plätze und die Aufstellung von Brunnen finanziert. Aktuell darf sich die Vorschulklasse der Volksschule Radfeld über den regelmäßigen Besuch eines Therapiehundes freuen, der von den Grasausläutern finanziert wurde.

Nach ca. sechs Stunden Gehzeit wurde dieser Tag mit einer gemeinsamen Jause beendet und die Grasausläuter bedanken sich an dieser Stelle bei allen Gönnern und für die „Verpflegungsstationen" in Radfeld und Rattenberg.

Martin Klingler

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine, damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wieder informativ und abwechslungsreich wird.

Traditionelles Maibaumaufstellen

Wie jedes Jahr stellten wir auch heuer wieder den Maibaum am Dorfplatz auf. Wir sind immer wieder besonders stolz darauf, dass wir den Baum noch nach altem Brauchtum händisch aufstellen können.

Unter dem Kommando von Peter Ostermann wurde der Baum schließlich mit Hilfe der Feuerwehr, den vielen freiwilligen Helfern und natürlich unseren Mitgliedern aufgerichtet. Als Dank für die harte Arbeit gab es dann für alle Mithelfer Speis und Trank, und auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer war bestens gesorgt. So gestärkt konnten wir mit der Maibaumwache beginnen und unseren Baum erfolgreich gegen die Mitglieder der Kundler Landjugend verteidigen, die in der Nacht mit der Kettensäge anrückten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Gemeinde Radfeld, der Feuerwehr und den vielen freiwilligen Helfern recht herzlich für ihre Hilfe bedanken!

Nicole Greiderer
Schriftführerin Landjugend Radfeld

Oldtimerausfahrt nach Inneralpbach

Auf Wunsch von unserem Sepp (Josef Hausberger) zu seinem 100. Geburtstag unternahm der Radfelder Oldtimerverein eine Ausfahrt nach Inneralpbach in die Nähe zum Elternhaus vom Sepp. Sepp besuchte im Vorhinein den Gottesdienst in Radfeld bevor er vom Ortschronisten Horst Duftner nach Inneralpbach gefahren wurde.
Empfangen wurde unser Sepp von Diakon Franz Margreiter und dem Bürgermeister von Alpbach Markus Bischofer, begleitet von einigen Kanonenschüssen von den Oldtimermitgliedern der Familie Steiner.
Unser Sepp war sichtlich gerührt über diesen Empfang. Nach der Messe überbrachte der Bürgermeister von Alpbach einige Grußworte und dankte dem Sepp für die Hemden die er für die Schützenkompanie Alpbach zu früheren Zeiten gewalkt hatte.
Im Namen vom Radfelder Oldtimerverein darf ich mich beim Diakon Franz Margreiter sowie beim Bürgermeister und Schützenhauptmann Markus Bischofer für die nette Umrahmung und die anschließende Verpflegung, die von Mitgliedern der Schützenkompanie Alpbach durchgeführt wurde, ganz herzlich bedanken.

Obmann Fritz Fischler

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Foto: Karl Puelacher

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:

Berger Fahrzeugtechnik GmbH
Nothegger Transport Logistik GmbH
Int.Transport Stark GmbH
Besi Austria GmbH
D.Gertl Tankstelle GmbH
VS-Hohldielen West GmbH

Karl Puelacher

Pfingstturnier Sportverein Radfeld

Am Pfingstsamstag veranstaltete der Sportverein Sparkasse Radfeld sein traditionelles Kleinfeldfußball-Turnier für Hobby- und Altherrenmannschaften. Ein großes Teilnehmerfeld von insgesamt 16 Teams stellte sich der sportlichen Herausforderung. In fairen – und spannenden Partien wurde der Turniersieger ermittelt. Im Finale setzte sich der Titelverteidiger die Altherren-Radfeld knapp im Elfmeterschießen mit 3 zu 2 (1:1) gegen den FC Dilara durch.

Sebastian Haberl

Das jubelnde Siegerteam der Altherren-Radfeld

Hier die Platzierungen im Einzelnen:

1. AH Radfeld
2. FC Dilara
3. Roter Stern Marentn
4. Nordpol Unterland
5. Susi and Friends
6. Buam vo da Schothagruam
7. Team-Building Kramsach
8. EF Chagga
9. FC Domo-Buam
10. SUK Tekkerz
11. Zipfer-Clan
12. Wilde Wölfe
13. Hauptsache nicht Letzter
14. Rosskopfpass
15. Tankys
16. FC Alpenblick Radfeld

Torschützenkönig mit 8 Toren – Mohammed Domurcuk (FC Dilara)

Aus dem Kirchenjahr in unserer Pfarre

Anfang Jänner waren auch heuer wieder die Sternsinger von Haus zu Haus unterwegs und setzten damit ein Zeichen für den Weg zu einer gerechten und friedlichen Welt. Die Kinder wurden mit ihren Begleitpersonen in unserer Pfarre überall wohlwollend aufgenommen und sind zu Recht stolz auf ihren freiwilligen sozialen Einsatz.

Die **Firmlings-Kandidaten** stellten sich am 2. Fastensonntag in Radfeld vor und bewirteten die Gottesdienstbesucher anschließend mit köstlichen Fastensuppen. Firmlings-Mama Andrea Hintner als Organisatorin der Aktion überbrachte Anfang April den Erlös aus dem Suppen-Verkauf an den Sozialsprengel Brixlegg und Umgebung. Nun freuen sich die Jugendlichen auf ihren großen Fest-Tag am 17. Juni, wenn Abt Raimund Stöger vom Stift Wilten zur Spendung des Firm-Sakraments um 10 Uhr nach Rattenberg kommt.

Die Karwoche und **Osterfeiertage** waren wieder Anlass für viele Gläubige, sich vermehrt in unseren Kirchen in Rattenberg und Radfeld einzufinden und an den liturgischen Feiern teilzunehmen. Ein beliebter Anziehungspunkt für Familien aus Nah und Fern war die Feier beim prunkvollen **Ostergrab** in der Radfelder Kirche, das die Mitglieder der „Heilig-Grab-Bruderschaft" gemeinsam mit den Bauhof-Mitarbeitern jedes zweite Jahr aufstellen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die bei den umfangreichen Arbeiten mitgeholfen haben.

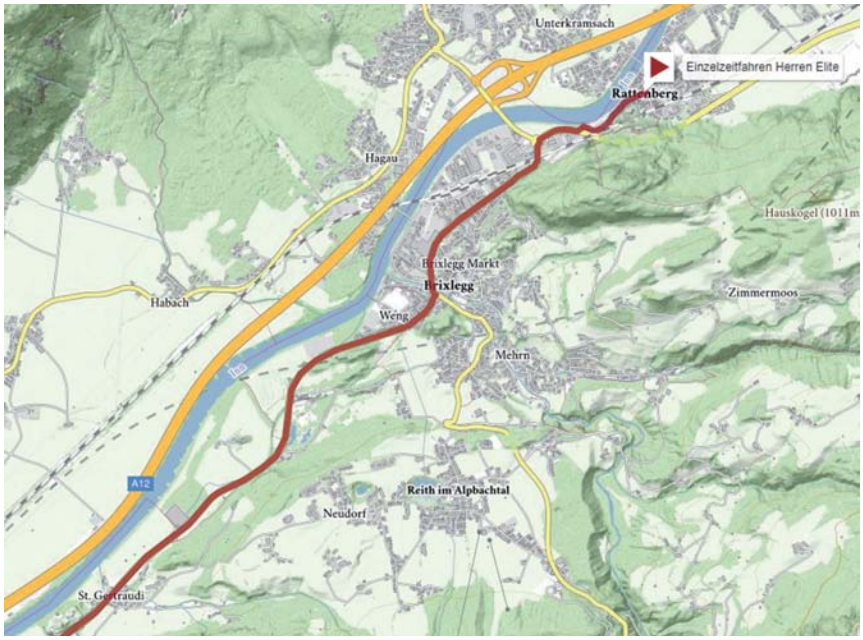
Am 22. April freuten sich 24 Familien über ein ganz besonderes Fest: „Jesus öffnet mein Herz" – unter diesem Motto wurden die Kinder bei der **Erstkommunionfeier** in die Mahlgemeinschaft der Christen aufgenommen und können ab sofort die Heilige Kommunion empfangen oder auch in den Ministrantendienst einsteigen.

Den traditionellen **Floriani-Gottesdienst** feierte Pfarrprovisor Roland Frühauf mit den beiden Feuerwehrkompanien von Rattenberg und Radfeld in der Rattenberger Stadtpfarrkirche.

Vorausschauend möchten wir herzlich einladen zum **Notburga-Fest** am 16. September in Rattenberg und zum **Erntedank-Fest** am 7. Oktober in Radfeld. Wie bereits angekündigt, soll der Radfelder Zwiebelturm neu eingedeckt werden – ein guter Anlass, im Herbst den Abschluss der Arbeiten beim Erntedank mit zu feiern.

Claudia Brunat

Tirol im Fokus der Radsportelite



Kufstein in die Landeshauptstadt Innsbruck. Am 26.9. startet das Einzelzeitfahren der Herren-Elite in Rattenberg. Die Strecke führt auf einer Länge von rund 50 Kilometern von der kleinsten Stadt Österreichs in die größte Stadt Tirols. Der zweite Start findet Tags darauf, am 27.9. mit dem Straßenrennen der Juniorinnen statt.

Der Großteil der Rennen führt durch die Region Alpbachtal Seenland und es wird in dieser Zeit zu einigen temporären Straßensperren kommen.

Mit der UCI Straßenrad WM 2018 gastiert die größte Radsportveranstaltung der Welt von 22. bis 30. September in Tirol. Der Großteil der Rennen führt durch die Region Alpbachtal Seenland. Bereits jetzt sind die Straßensperren unter www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo aufgelistet.

Von 22. bis 30. September messen sich die weltbesten Straßenrennradfahrer in der Bergwelt Tirols. 8 Tage, 12 Rennen und die härtesten Anstiege stehen bei der UCI Straßenrad WM am Plan. Eine vergleichbare Sommersportveranstaltung in dieser Größenordnung hat es in den heimischen Gefilden bislang noch nicht gegeben!

2018 soll zudem eine der schwersten Rad-WMs aller Zeiten werden. Die Routen der insgesamt zwölf Rennen führen jeweils von den Regionen Alpbachtal Seenland, Ötztal, Hall-Wattens und

RADWM INNSBRUCK TIROL 2018

250 Mio. Menschen in 130 Ländern werden die Rad-WM vor den Bildschirmen verfolgen. Rund 500.000 Besucher werden allein bei den Rennen in Tirol erwartet. 1000 Athleten und ihre Teams werden erwartet. Die UCI Road World Championship

Sperrzeiten Rattenberg:

26.09. Einzelzeitfahren Herren Elite 13:10 – 16:31 Uhr
(Durchfahrtszeit ca. 14:10 – 16:01 Uhr) ➜ Südtiroler Straße
27.09. Straßenrennen Juniorinnen 08:10 – 09:40 Uhr
(Durchfahrtszeit ca. 09:11 Uhr) ➜ Südtiroler Straße

Österreichischer Vorlesetag – Radfeld war dabei!

Am 15.03.2018 fand der erste Österreichische Vorlesetag statt. Als zertifizierte Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde hat sich Radfeld mit allen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen an dieser österreichweiten Aktion beteiligt.

In der Volksschule gab es für die 2. Klassen eine Vorlesung vom „Team Steudltenn", die 3. Klassen durften sich über ein zweisprachiges Märchen gelesen von Herrn Ince Mahmut und Frau Mag. Angelika Sparber freuen. Die SchülerInnen der 4. Klassen lasen den „Erstklasslern" in kleinen Gruppen vor.
Im Privatkindergarten Villa Wirbelwind fanden an vier Tagen Vorlesungen statt. Unter anderem las eine Mutter türkische Geschichten vor, eine andere hat – passend zum Buch – einen Kuchen gebacken. Das Märchen von der „Bienenkönigin" gab es in Form eines kleinen Kinos, die Tigergruppe hat sich mit dem Märchen „Der Hase und der Igel" am Projekt beteiligt.

Im Privatkindergarten Radfelder Fröschlein wurden alle Vorlesungen zweisprachig geführt – Eltern und Pädagogen lasen den Kindern neben Deutsch in Ungarisch, Englisch und Holländisch vor.

Ob GROSS oder KLEIN, alle genossen die gemeinsame Vorlesezeit – DANKE an alle Unterstützer dieser Aktion in Radfeld.

Maria Drexler-Kreidl

Einbruch: Wer rechtzeitig vorbeugt lebt sicherer!

Seit mehreren Wochen ist ein Anstieg von Diebstählen von hochpreisigen Fahrrädern und E-Bikes aus Beherbergungsbetrieben und Mehrparteienhäusern feststellbar.

Für Betroffene eines Einbruches wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man das Fahrrad in den Beherbergungsbetrieben und in Kellerabteilen, sowie in Garagen in Mehrparteienhäusern wirksam gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen zu den Zugängen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

In den meisten Fällen gelangen Einbrecher zu den Fahrrädern:

- durch offene Tiefgaragen-Einfahrten/Ausfahrten bzw diese werden von den Bewohnern beim Auf- bzw. Ausfahren nicht mehr gegen unbefugtes Betreten beobachtet.
- entweder sind die Haupteingangstüren nicht verschlossen oder diese werden von den Bewohnern, ohne nachzufragen wer tatsächlich vor dem Eingang steht, geöffnet.
- schlecht abgesicherte Fahrrad-Räume.

Sind die Einbrecher in den Fahrradräumen oder in Garagen/Kellerabteilen haben sie ein leichtes Spiel und sind ungestört. Die dort befindlichen, üblichen Schlösser bei den Kellerabteilen oder bei den Fahrrädern sind wirklich kein Hindernis.

Tipps der Kriminalpolizei:

- Versichern Sie sich, dass die Haupteingangstür abgeschlossen ist.
- Öffnen Sie die Haupteingangstür nur bekannten Personen.
- Schauen Sie beim Ein- und Ausfahren der Garage auf unberechtigte Personen.
- Sichern Sie Ihren Fahrradraum oder das Kellerabteil mit hochsicheren Schlössern.
- Fixieren Sie Fahrräder in Tiefgaragen mit dicken Metallketten an fixen Gegenständen (Wand), um ein Wegtragen zu verhindern.
- Rufen Sie Polizei sofort an, wenn sie verdächtige Personen im Haus sehen.
- Notieren Sie Marke, Type, Besonderheiten und die Fahrradnummer Ihres Fahrrades.

LECHTHALER Oswin, AbtInsp.
Landespolizeidirektion Tirol
LKA Tirol/AB04 Kriminalprävention
6020 Innsbruck, Innrain 34
Tel: +43 (0) 59133 70 3751
Mobil: +43 (0)664 8238755
oswin.lechthaler@polizei.gv.at

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Radfelder Sommerkonzerte 2018

Eine Veranstaltung des Tourismusverbandes und der Gemeinde Radfeld

Gemeindezentrum Radfeld – 20:00 Uhr

Datum	Musik	Verein (Ausschank)
27.06.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Freigeister
11.07.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Schützenkompanie
25.07.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Stockschützen
08.08.	Marktmusikkapelle Brixlegg	Obst- und Gartenbau
29.08.	Knappenmusikkapelle Bad Häring	Landjugend
12.09.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Heimatmuseum

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

EINTRITT FREI!

Operettensommer 2018

Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld organisiert wieder einen gemeinsamen Operettenbesuch

am Freitag, den 3. August 2018

	Normalpreis	Reduzierter Preis für RadfelderInnen
Kategorie 2	€ 81,00	**€ 70,--**
Kategorie 3	€ 71,00	**€ 60,--**
Kategorie 4	€ 61,00	**€ 50,--**
Kategorie 5	€ 51,00	**€ 40,--**

Die Gemeinde Radfeld unterstützt den Kartenkauf für **„Anatevka"** für alle RadfelderInnen durch einen **vergünstigten Preis (siehe Aufstellung)**, die Organisation sowie die **Übernahme der Buskosten**.
Wer zu dieser Veranstaltung nach Kufstein mitfahren möchte, hat noch **bis Freitag, den 29.06.2018** die Möglichkeit, beim Bürgerservice der Gemeinde Karten zu reservieren. Der Betrag für die gewünschte Kategorie ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Die Eintrittskarten werden während der Busfahrt nach Kufstein ausgegeben.

Abfahrt: **18.30 Uhr** Radfelder Dorfplatz
18.40 Uhr Parkplatz Ost (Steindl)
Rückfahrt: nach der Veranstaltung

Die Fahrt mit dem Bus ist KOSTENLOS!

Kulturausschussobmann Fritz Fischler

Dr. Hans Margreiter – Radfelds berühmter Sohn

Im Jahr 1951 gelang dem Radfelder Dr. Hans Margreiter gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Ernst Brandl eine epochale Entdeckung im Bereich der Antibiotika. Die beiden Forscher entwickelten mit dem „Penicillin V" (Ospen) das erste säurefeste Penicillin.

Die Entdeckung war damals eine Weltsensation. Dieser entscheidende Durchbruch führte dazu, dass man Penicillin nicht mehr spritzen musste, sondern in Tablettenform einnehmen konnte. Die gewaltige Weiterentwicklung der Biochemie (heute SANDOZ) beruhte zum Teil auf dieser Entdeckung.

Im Feber 2018 jährte sich zum 50. Mal der Todestag von Hans Margreiter.
Er war der Sohn der Landwirte Michael und Katharina Margreiter, denen die Bauernschaften beim „Prosser" und „Welzenberger" in Radfeld gehörten.

Hans Margreiter hatte zwei Brüder, von denen einer nicht aus dem Krieg heimkehrte, der andere übernahm den elterlichen Hof beim „Prosser", an ihn fiel der Hof beim „Welzenberger".

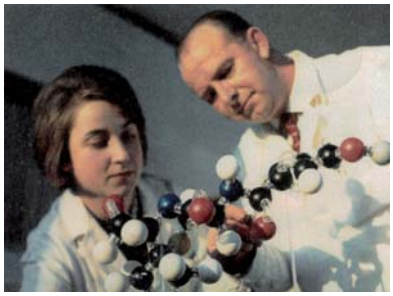
Gleich nach dem 2. Weltkrieg hatte er in Kufstein maturiert und studierte dann Chemie an der Uni Innsbruck. Anschließend war er in der Biochemie in Kundl in der Forschung tätig und stieg bis zum Leiter der chemischen Forschungsabteilung und zum Prokuristen auf.

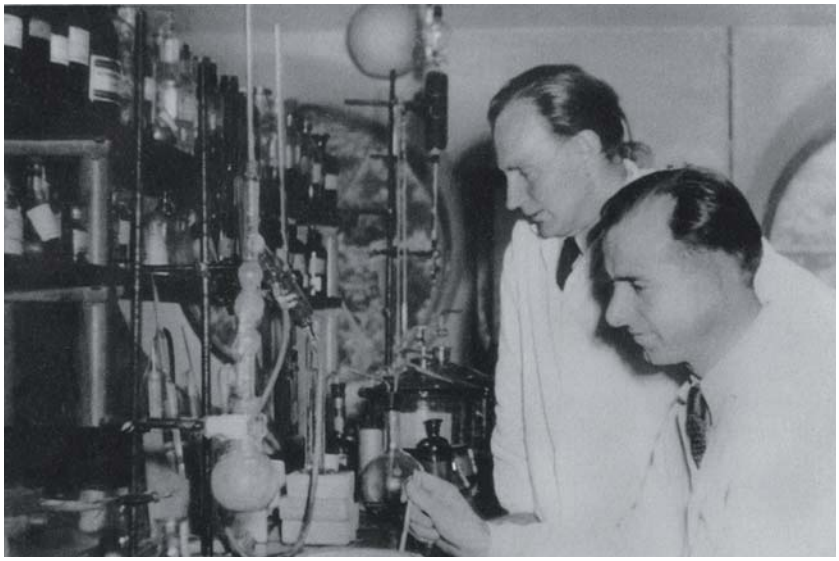
Neben seiner Familie und seinen beruflichen Herausforderungen war es ihm auch wichtig, am öffentlichen Geschehen von Radfeld mitzuwirken. So war er u.a. von 1962 bis 1968 als Bürgermeisterstellvertreter Mitglied des Radfelder Gemeinderates.
In diese Zeit fielen auch die Bemühungen um eine Eingemeindung zwischen Radfeld und Rattenberg und der Neubau der Radfelder Volksschule. Die älteren seiner Kinder können sich noch gut an seine Erzählungen über die politischen Auseinandersetzungen damals erinnern.

Gemeinsam mit seiner Frau Irmgard Margreiter (geb. Hofer) hatte er 6 Kinder: Hannes, Walter, Herbert, Maria, Kurt und Irmgard. Die jüngste Tochter Irmgard war gerade 14 Tage vor dem Tod des Vaters auf die Welt gekommen.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Erfolge wurden ihm u.a. das Ehrenzeichen des Landes Tirol und die Auer-von-Welsbach-Medaille verliehen.

Bgm. Mag. Josef Auer





Dr. Hans Margreiter (sitzend) und Dr. Ernst Brandl am Laborplatz